

10 Marathons für den guten Zweck

München - Zehn Tage lang will er jeden Tag einen Marathon laufen - durch die Alpen! Am Samstag startet der Extremsportler Walter Ferrari seinen ungewöhnlichen Spendenlauf in München, das berichtet die „tz“. Ziel ist das 400 Kilometer entfernte Ferienort der SOS-Kinderdörfer im italienischen Caldanzano, an die die Spenden anschließend gehen.

Schüler verteilen Falschgeld

München - Zwei Schüler (15, 16) aus München haben offenbar Falschgeld gedruckt und verteilt. Laut Polizei soll der 15-Jährige zu den „Hintermännern“ einer Bande gehört haben. Das Falschgeld (mind. sieben 50-Euro-Scheine) tauchte zwischen November und Februar auf. Nach längeren Ermittlungen wurden die Wohnungen von sechs Verdächtigen (15 bis 42) durchsucht.

Bürgerliche Mitte will hoch hinaus



Vier für München: Mario Schmidbauer, Richard Progl, Eva Caim und Johann Altmann

Rathaus-Zwerg wollen Schuhplattln als Schulfach

München - Während der Terror-Angst und Trauer versinkt, zeigt die Fraktion „Bürgerliche Mitte“ im Rathaus, wie einfach und kuscheelig Politik sein kann. Die wackere Truppe besteht im wesentlichen aus der Bayernpartei (BP), die 0,9 Prozent der Stimmen bekam. Dank Überfraktionierung gibt es oberhalb 4 BP-Stadträte, und sie sind putzmunter: „Förderung der bayerischen Kultur und Sprache“ ist eine ihrer Kernforderungen. Richard Progl (46) will „Bayerisch-Kurse an den Schulen, auch Schuhplattln und Volksmusik.“ Am Nachmittag, auch für Preißn. Das Quartett fordert zudem, „Tanzen-Ensembles in Wohnquartieren“ mit bis zu 50000 Euro pro Jahr zu fördern. Bis 2020 sollen 20 davon entstehen. Von der E-Mobilität, die gerade ausgebaut wird, halten sie dagegen nichts. Die BP setzt auf Wasserstoff. (KAR)

Die Bayernpartei ist die bestimmende Kraft in der Fraktion „Bürgerliche Mitte“

SEAT
DER NEUE SEAT ATECA.
Routine neu erleben.

ERLEBEN SIE ROUTINE AUS EINER NEUEN PERSPEKTIVE. MIT DEM SEAT ATECA AB 19.990 €¹.

SEAT Ateca Kraftstoffverbrauch: kombiniert 6,2-4,3 l/100 km; CO₂-Emissionen: kombiniert 143-113 g/km. Effizienzklassen: C-A.

¹Unverbindliche Preisempfehlung der SEAT Deutschland GmbH zzgl. Überfrühungs- und Zulassungskosten. *Optional ab Ausstattungsvariante Style. Rückfahrkamera seriennähe bei Ausstattungsvariante XCELLENCE. *Seriennähe bei Ausstattungsvariante XCELLENCE. Abbildungen zeigen Sonderausstattung.

autohaus FEICHT
...guter Service ist bei uns serienmäßig

AUTOHAUS FEICHT GMBH
Münchner Straße 39 · 85540 Haar
Telefon 089-453037-12 oder -13
Telefax 089-453037398
info@feicht.de · www.feicht.de



Die Nase von Schäferhündin Nala ist so fein, dass sie Schimmel riecht, bevor Menschen ihn erkennen



Auf Nala kann sich Frauchen Sonja Stephani verlassen: „Ihre Trefferquote liegt bei 100 Prozent“

„Such Schwammerl!“ Hündin Nala ist eine Schimmel-Detektivin



Mit einem Messgerät prüft Sonja Stephani Temperatur und Luftfeuchtigkeit

Von **TORSTEN HUBER**

München - Schimmel in Häusern und Wohnungen ist gefährlich für die Gesundheit: er kann Asthma, Allergien und Neurodermitis auslösen. Dagegen gibt es jetzt ein starkes Team: Schäferhündin Nala und Frauchen Sonja Stephani (32). Gemeinsam spüren sie die Schimmel-Gefahr in Häusern und Wohnungen auf. Diese Schimmelsuche mit TÜV-Siegel ist bisher einmalig in Bayern. „Nala riecht die gefährlichen Sporen, wenn wir noch nichts erkennen“, sagt die TÜV-Fachberaterin für Schimmelpilzschäden. BILD begleitet das Team im Einsatz: Hausbesitzer wollen sicherstellen, dass die Wände sauber sind. Zum Beispiel Hausfrau Claudia M. (40): „Wir haben zwei Kinder (8, 11). Sie sollen keine Probleme mit den Atemwegen bekommen.“ Erst prüft Stephani mit Messgeräten Temperatur und Luftfeuchtigkeit, protokolliert Problemstellen. Dann muss „Nala“ ran. Stephani gibt den Befehl: „Such Schwammerl!“ Die Nase schwebt wie eine Suchsonde durchs Kinderzimmer. Stopp am Schrank. Nala sitzt, ihr Blick geht nach oben. Treffer. Hintern Schrank ist Schimmel. Ein Lüftungsproblem. Nalas Belohnung: eine Plastikwurst. „Sie liebt Spielzeug, keine Leckerlies“, sagt Frauchen und erklärt: „Entlang des Blicks finde ich die Problemzonen. Ihre Trefferquote liegt bei 100 Prozent.“ Der Kunde bekommt zum Schluss ein Gutachten. An dem orientieren sich die Malerbetriebe. Ihre Kunden: Mieter, Immobilien-Besitzer und -Käufer, sowie Firmen, die einen gesunden Arbeitsplatz wollen. Die Kosten: 2,50 bis 4 Euro pro Quadratmeter.

München - Immer mehr Schüler in Bayern werden sozial auffällig! Wie Martin Güll, Vorsitzender des Bildungsausschusses des Bayerischen Landtags (SPD), gestern bekannt gab, „wurden in allen Jahrgangsstufen zusammen rund 7700 Schüler als sozial auffällig identifiziert und werden derzeit entsprechend betreut.“ Erschreckende Bilanz: Auf fast 3800 Kinder hat sich die Zahl der Betroffenen an den Mittelschulen innerhalb von vier Jahren verdoppelt. „Wichtiger Aspekt ist auch, dass nicht nur diese Schüler unterstützt werden, sondern dass generell Kinder besser gefördert werden, um auch das Sitzenbleiben, ein weiterer Stressfaktor, zu reduzieren“, wünscht sich der Ex-Mittelschullehrer. (ng)



Frauchen Sonja Stephani (32) führt Nala (1,5) durchs Kinderzimmer. Seit 2014 ist Stephani, die mit einem Polizeizehndehner verheiratet ist, als TÜV-geprüfte Schimmel-Gutachterin im Einsatz.

Foto: Astrid Schmidhuber, Martin Schalk

Bestattungen in München

Dienstag, 26. Juli 2016
Landeshauptstadt München
Friedhofsverwaltung, Tel. 231 99-01

FRIEDHOF PASING
Erdbestattung
13:30 Othlinger Elise, Hausfrau, 97

WESTFRIEDHOF
Erdbestattung
12:30 Schner Franz Technischer, Angestellter, 69
14:30 Steer Hilde, Lehrerin, 71
15:15 Kolb Hans, Städtischer Angestellter i.R., 88
Feuerbestattung
10:30 Arnold Rudolf, Einzelhandelskaufmann, 70
Urnentafelfeier
09:45 Schmid Ruth, Sekretärin, 59

NORDFRIEDHOF
Feuerbestattung
11:30 Schmid Hans, Malermeister, 81
15:00 Kahl Herbert, Hauptamt, Betriebsrat, 86
Urnentafelfeier
09:45 Bockmann Josefa, Hausfrau, 85
10:30 Wollsch Herrmann, Rentner, 79

12:45 Mayer Günter, Kurstmaler, 75
KREATORIUM UND URNENGÄßER
Feuerbestattung
15:00 Kraus Rosa, Hausfrau, 83
FRIEDHOF AM PERLECHER FORST
Urnentafelfeier
12:45 Holzwarth Gerda, Hausfrau, 81
11:30 Weinberger Rudolf, Dekorationsmaler, 83
13:30 Kannwischer Barbara, Fachschullehrerin, 75
NEUER SÜDFRIEDHOF
Urnentafelfeier
10:30 Schmid Maximilian, Elektroinstallateur, 80
FRIEDHOF FELDMOCHING
Erdbestattung
10:00 Schleicher Magdalena, Hausfrau, 90
FRIEDHOF RÜHM - ALTER TEIL
Erdbestattung
10:30 Kreuzt Karl, Steinmetz, 86

ZWEI WOCHEN JUGENDARREST

Azubi (20) hängt Nacktfotos seiner Ex-Freundin aus

Von A. GERKE

München - Fiese Rache eines gehörnten Liebhabers: Markus M. (20) hängt Nacktbilder seiner Ex-Freundin in der Nachbarschaft auf! Seine Begründung: „Sie hat mich verarscht!“ Für die krasse Aktion musste Markus M. jetzt vor Amtsgericht, Anklage wegen „Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs“.

„Ich war stinksauer“, gibt der Fleischerfachverkäufer Azubi zu. „Während ich mit meinen Eltern im Urlaub war, hat sie sich hinter meinem Rücken mit anderen getroffen.“ Da habe er sich gedacht: „Ich mache jetzt auch was, was sie verletzt.“ Er versickelte die Nacktfotos per WhatsApp an Bekannte: „Wir hatten eine Hass-Gruppe gegen sie.“ Er druckte die Fotos aus, hängte sie an Verkehrszeichen. Außerdem sprühte er den Namen der Ex und das Wort „Schlampe“ an Hauswände, u.a. am S-Bahnhof Horras und beim Arbeitgeber der Frau. Die Richterin: Das ist extrem erniedrigend.

Sie verurteilte Markus M. nach Jugendrecht zu zwei Wochen Arrest, plus Beratung für Männer mit Gewalt-Problemen. „Mir fehlt bei Ihnen jede Form von Einsicht und Reue.“

*Name geändert

Er machte seiner Ex das Leben zur Hölle: der angeklagte Azubi nach dem Gerichtsprozess

Heute Online-Verlose günstiger Studenten-Zimmer

München - Pünktlich zum Winter-Semesterstart 2016/2017 gibt's jetzt wieder preiswerte Zimmer - per Mausclick: Heute um 14 Uhr findet im Studententhus das Online-Verlosung statt. Mittels eines Zufallsgenerators werden 200 Wohnplätze exklusiv an Erstsemester von außerhalb vergeben. Dieses Jahr stehen erneut 150 Zimmer in München und 50 Plätze in Freising zur Verlosung. **naq**

7700 Schüler in Bayern sind sozial auffällig



Bayerische Schüler sollen besser unterstützt werden

München - Immer mehr Schüler in Bayern werden sozial auffällig! Wie Martin Güll, Vorsitzender des Bildungsausschusses des Bayerischen Landtags (SPD), gestern bekannt gab, „wurden in allen Jahrgangsstufen zusammen rund 7700 Schüler als sozial auffällig identifiziert und werden derzeit entsprechend betreut.“ Erschreckende Bilanz: Auf fast 3800 Kinder hat sich die Zahl der Betroffenen an den Mittelschulen innerhalb von vier Jahren verdoppelt. „Wichtiger Aspekt ist auch, dass nicht nur diese Schüler unterstützt werden, sondern dass generell Kinder besser gefördert werden, um auch das Sitzenbleiben, ein weiterer Stressfaktor, zu reduzieren“, wünscht sich der Ex-Mittelschullehrer. (ng)

Foto: Astrid Schmidhuber, Martin Schalk